



# Neuer Bahnhof bedeutet keine Gefahr für den Meyerstollen



Visualisierung Neubau Bahnhof Aarau Süd (Nordsicht).

Foto: Aargau Verkehr

Von Corinne Bürki

**Im Frühjahr 2020 beginnt der Neubau des Bahnhofs Süd in Aarau. Unmittelbar darunter befindet sich allerdings ein Teil der Meyerschen Stollen, die für die Industriegeschichte der Stadt Aarau von höchstem Wert sind.**

Aarau Seit 20 Jahren kämpft die Interessengemeinschaft Meyersche Stollen dafür, dass die Stollen unter Aarau erhalten bleiben. Nun entsteht darüber aber eine Baustelle, die ein Teil des Zeitdokuments zum Einstürzen bringen könnte. Die IG intervenierte: «Wenn den Stollen Schaden droht, dann wehren wir uns», so die entschlossene Co-Präsidentin Hélène Klemm. Die Inter-

vention fiel in diesem Fall schriftlich aus. Zweimal musste die IG sich auf schriftlichem Wege durchsetzen.

## Die gewinnbringende Einigung

Bei den Bauleuten stärkte sich das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Stollen.

In einer Medienmitteilung von Aargau Verkehr wird Herr Hans Seitz, Präsident des Verwaltungsrates der Gross Generalunternehmung AG zitiert.

Dort betont er: « Der Wichtigkeit dieser Stollen werden wir grosse Beachtung schenken. Des Weiteren darf ich erwähnen, dass wir sogar ein unterbrochener Stollen wieder durchgängig begehbar machen.» Auch wird eine externe Stelle für die

Kontrolle und Überwachung der Stollen während des Baus eingesetzt. Das wiederum beruhigt die Interessengemeinschaft und der Zusammenarbeit zwischen den Parteien, welche stets kooperativ und konstruktiv war, steht nichts mehr im Wege.

## Die Geschichte

Entstanden ist der Stollen zwischen 1791 und 1810, durch Johann Rudolf Meyer. Zuerst wollte er nur das Sumpfgebiet entwässern, andererseits benötigte er sauberes Wasser für seine Seidenfärberei zum Färben. Später ca. um 1810 nutzte er das Wasser zusätzlich, um die Maschinen in der Fabrik anzutreiben, indem er sogar ein 10 m hohes unterirdisches Wasserrad einbaute.



Dieses wurde Jahrzehnte später leider beim Bau des neuen Postgebäudes in Aarau zerstört, der rund 2 km lange Stollen blieb aber erhalten.

Ein Stollen mitten in der Stadt ist übrigens gesamtschweizerisch nach wie vor einzigartig. Ein Teil davon wurde am Bahnhof Aarau bereits freigelegt. Dieser Aufschluss wird durch das Stadtmuseum Aarau betreut. Des Weiteren werden in den Bauwerken unter der Katholischen Kirche Führungen angeboten.

Für den Teil unter dem Bahnhof Süd ist keine Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit vorgesehen.

Die Interessengemeinschaft Meyersche Stollen Aarau setzt sich bei Stadt und Kanton dafür ein, dass das Werk der Frühindustrialisierung unter Denkmalschutz gestellt wird, dies ist bis jetzt noch nicht der Fall.



Foto: IG Meyersche Stollen.



**Die Meyerschen Stollen seien eine Pionierleistung seiner Zeit, erzählt Hélène Klemm, Co-Präsidentin der Interessengemeinschaft Aarau.** Foto: IG Meyersche Stollen